

„Es ist wichtig, dass wir bleiben“

Christiane Becker in Fürstenau zur Pfarrbeauftragten ernannt

Maria Kohrmann-Unfeld

Frierlich erklangen die Glocken der Schlosskirche St. Katharina in Fürstenau. Es galt die neue Pfarrbeauftragte Christiane Becker und den moderierenden Priester Jens Brandebusemeyer in ihre Ämter einzuführen. Zudem stellte sich das pastorale Team mit Christina Keck, Ute von der Wellen und Pastor Gerd Voßhage vor.

In der Kirche hatten sich zahlreiche Menschen aus allen fünf Mitgliedsgemeinden versammelt sowie Familienangehörige, Freunde, Wegbegleiter und Vertreter der Ökumene und der Politik. Nach dem großen Einzug mit Bannerabordnungen wartete eine Überraschung auf Christiane Becker. Die

Kinder der drei katholischen Kitas nahmen im Altarraum Aufstellung und eröffneten mit ihren Liedern den Gottesdienst. Weitere musikalische Akzente setzten Jürgen Sander an der Orgel, die Chorgemeinschaft Schwagstorf sowie die Schola Fürstenau.

Nach der Begrüßung überreichte ihr der stellvertretende Dechant Arnold Kuitert die von Bischof Bode unterzeichnete Ernennungsurkunde mit der Beauftragung für fünf Pfarreien. Christiane Becker erhielt spontan Applaus, als sie sagte: „Ich bin dankbar, und es erfüllt mich auch mit Stolz, hier als Frau stehen zu dürfen.“

In ihrer Predigt erklärte Christiane Becker, dass sie sich bei der Vorbereitung auf den Gottesdienst gefragt ha-



Amtseinführung in St. Katharina: für die neue Pfarrbeauftragte Christiane Becker (Zweite von rechts) und den moderierenden Priester Jens Brandebusemeyer war es ein besonderer Moment. Zudem stellte sich das pastorale Team mit Christina Keck, Ute von der Wellen und Pastor Gerd Voßhage vor.

Foto: Maria Kohrmann-Unfeld

bet, warum sie die Gemeindeleitung als Frau in der katholischen Kirche übernehmen, obwohl die Zeichen auf Sturm stünden. Ihre Ant-

wort: „Ich bleibe, weil es Menschen gibt, die sich immer wieder ehrenamtlich in der Kirche einbringen, weil es junge Frauen gibt, die sich

auch jetzt noch als Gemeindefereferentin senden lassen, weil Menschen mich im Gebet begleiten.“ Zum Abschluss des Gottesdienstes

wurde es emotional, als Ute von der Wellen, Christina Keck und Pastor Gerd Voßhage der neuen Pfarrbeauftragten den Segen Gottes zu-

sprachen. Anschließend sprach Bernd Haverkamp im Namen aller Kirchenvorstände der Gemeindeleiterin seinen Dank für ihre sehr gute Begleitung in den vergangenen Jahren aus und griff das Thema „Bleiben“ auf: „Es ist wichtig, dass wir bleiben, obwohl vieles zum Weglaufen ist.“

Stellvertretend für die evangelischen Gemeinden in der Samtgemeinde gratulierte Diakon Ralf Mehnert und hob die hohe Kompetenz von Christiane Becker hervor. Roswitha Kühle lobte die Offenheit und Begeisterungsfähigkeit der neuen Pfarrbeauftragten. Elisabeth Moormann wiederum überbrachte Grüße von Rat und Verwaltung der Samtgemeinde, ebenso wie Bürgermeister Dimitri Gappel aus Berge.